

Aktivisten machen Halt in Telgte

Reiter haben friedliche Absicht

Von unserem Redaktionsmitglied JULIA STEMPFLE

Telgte (gl). Im Schatten der großen Kastanien des Telgter Marktplatzes ruhen sich die Pferde und Ponys aus, ihre Reiter sind umso aktiver. Sie sprechen Passanten an, verteilen Flugblätter. Rösser und Reiter sind noch gut eine Woche im Zeichen des Friedens unterwegs. Ihr Ziel: Die Friedensreiterroute von Münster bis Osnabrück zurücklegen und die Menschen informieren.

Quartier haben die gut 20 Teilnehmer des diesjährigen Friedensritts bei ihrem Stopp in der Wallfahrtsstadt im Gasthaus Lauheide bezogen. Für ihre Kundgebung sind sie mit Mensch und Tier auf den Marktplatz gekommen. Dort wurden sie von Bürgermeister Wolfgang Pieper empfangen. Der erinnerte an die Friedensbewegung in den 1980er-Jahren. „1983 hat ein großer Frauenmarsch in Telgte Station gemacht“, erinnert sich der Erste Bürger. Auch daran, dass die Lokalpolitik diese Bewegung fast vollständig ignoriert habe. Der damalige Bürgermeister habe zudem die Aktivisten nicht in der

Emsstadt willkommen geheißen. Ganz anders Wolfgang Pieper: Der Grüne zeigte sich bestens vorbereitet und referierte kurz über das diesjährige Thema des Ritts: „Der Frieden ist Geschichte – deutsche Waffen töten in aller Welt“.

Stolz sei man in der Region auf den Westfälischen Frieden, dem ersten durch Verhandlungen bedingte Krieg, betonte Pieper. „Doch wir dürfen uns auf diesem geschichtlichen Pfund nicht ausruhen“, mahnte er an. „Frieden muss immer wieder neu gedacht werden.“ Worte, die bei den Aktivisten großen Anklang fanden. Mit Transparenten, Flyern und einem Theaterstück wollen sie darauf aufmerksam machen, dass Deutschland der drittgrößte Waffenproduzent und -exporteur der Welt ist und damit Kriegsführungen im Ausland unterstützt. „Wir wissen, dass es keine konfliktfreie Welt geben wird“, betonte Aktivistin Ulrike Klausch-Zaidi. „Doch Konflikte können auch ohne Waffen und Gewalt gelöst werden.“ Dafür setzen sich die Reiter ein, die am Wochenende in Münster gestartet sind und bis Samstag Osnabrück erreichen wollen.



Rösser und Reiter begrüßte Bürgermeister Wolfgang Pieper am Montagmorgen auf dem Marktplatz. Die Friedensreiter machten – wie ihre historischen Vorbilder – einen Stopp in der Wallfahrtsstadt.

Stichwort

Friedensreiter

Auf der 170 Kilometer langen Reichspostlinie, der sogenannten Friedensroute zwischen Münster und Osnabrück waren zum Ende des Dreißigjährigen Kriegs zahlreiche Friedensreiter unterwegs, über die Botschaften und Depeschen zwischen den beiden Städten ausgetauscht wurden. Die Verhandlungen führten letztlich zum Westfälischen Frieden von 1648.

Die Initiative „Reiter für den Frieden“ ist entfernt an diese Friedensritte angelehnt. Sie wurde 1983 in Stukenbrock gegründet. Der lose Zusammenschluss von politisch aktiven Freizeitreitern macht sich einmal im Jahr auf den Friedensritt, einem rund einwöchigen Wanderritt, um über politische Themen zu informieren und auf Missstände aufmerksam zu machen. Die Teilnehmer kommen aus ganz Deutschland zusammen. Der diesjährige Ritt steht unter dem Motto „Der Frieden ist Geschichte – deutsche Waffen töten in aller Welt.“ Der nächste Stopp ist in Hasbergen geplant. (jus)



Konflikte gewaltfrei lösen ist ein wichtiges Anliegen der Friedensreiter. Bilder: Stempfle



Nie zu jung können Kinder sein, um etwas über den Frieden zu lernen.

„Deutschland schürt und führt Krieg“

Telgte (jus). „Das Anliegen, das sie umtreibt, ist ein wichtiges“, betonte Bürgermeister Wolfgang Pieper. Schließlich treten die Aktivisten des zehntägigen Ritts für den Frieden und zum Umdenken ein. „Wir prangern an, dass Deutschland Regierungen mit Waffenlieferungen unterstützt, die unter anderem die eigene Zivilbevölkerung bekämpfen“, sagte Klausch-Zaidi. Auch die Be-

kämpfung der unkontrollierten Verbreitung von Kleinwaffen steht auf der Liste der Friedensreiter. „Deutschland schürt und führt Krieg“, so das Fazit der Aktivisten, die bei ihrer Kundgebung von der Telgter Jugendgruppe „Telgte links ab“ unterstützt wurden. Nach dem Informationsnachmittag boten die Reiter am Abend eine Lesung zum Thema Bundeswehr in Schulen an.



Aufsteller und Broschüren informierten die Bürger.

Termine & Service

Everswinkel / Telgte / Ostbevern
Dienstag, 23. Juli 2013

Evangelische Kirchengemeinde Everswinkel: 9.30 bis 11 Uhr Eltern-Kind-Spielgruppe (Kinder im Alter von einem bis drei Jahren) Gemeindehaus, Pattkamp.

Museum Religio: 11 bis 18 Uhr geöffnet, Herrenstraße 1-2 in Telgte.

SC DJK Everswinkel: 19 Uhr Lauf-Treff ab Ulis Möbelshop. **Apothekendienst Everswinkel:** Notdienst versieht am heutigen Dienstag die Steintor-Apotheke in Telgte, Steinstraße 21, ☎ 02504/2788.

Tour

Flotte Radler starten morgen

Everswinkel (gl). Die Gruppe „Flotte Radler“ bietet auch in den Ferien Touren auf zwei Rädern an. Der nächste Termin ist am Mittwoch, 24. Juli. Start ist um 14 Uhr ab Vitus-Sportcenter. Interessierte Radfahrer sind willkommen.

VdK-Ausflug

Natur in Bad Zwischenahn begeistert

Everswinkel (gl). Fast sah es so aus, als habe die Natur in Bad Zwischenahn ein extra großes Lächeln aufgesetzt, als die Gruppe des VdK-Ortsverbands Everswinkel/Alverskirchen zu Besuch kam. Mit 40 Mitgliedern und Gästen steuerte der Bus den Wandel-Park des Kurorts als erstes Ziel an. Der Duft fesselte die Sinne, die Blütenpracht faszinierte und

dazu das Zwischenahner Meer, das – auch Perle des Ammerlandes genannt – für die Besucher aus dem Münsterland ein außergewöhnlicher Anblick war. Nach dem Mittagessen im Restaurant Strandcafé war eine Rundfahrt in und um Bad Zwischenahn mit der Emma (Straßenzug) vorgesehen. Durch Aueniederungen mit noch naturnahen Abschnitten, alte

Großbaumbestände in Hofnähe und an den Straßen fuhr der Zug mit der Gruppe. Weiter ging die Fahrt über schmale Klinkerstraßen, naturnahe Hochmoorbereiche zum Gelände der größten Bauschule mir Rhododendronpark. Rund 350 Baumschulen gibt es, die ihren Beitrag zu dem parkähnlichen Ambiente der Landschaft leisten. Die VdK-Mitglie-

der und Gäste waren begeistert von der Vielfalt der Baumgruppen in der Baumschule. Auf der Heimfahrt kehrten die Ausflügler in Everswinkel im Eichenhof ein, wo der Tag bei einer Stärkung harmonisch ausklang. Bernd Niehues und Fred Heinemann, die Organisatoren der Fahrt, freuten sich über die gelungene Veranstaltung.

Beverbad



Übers Wasser gehen: Das klappt mit den Wasserlaufbällen, die am Mittwoch im Beverbad zum Einsatz kommen.

In Gummibällen über das Wasser laufen

Ostbevern (gl). Azurblaues Wasser im Becken und die warme Sonne genießen – so lässt sich der Sommer im Beverbad Ostbevern prima genießen. Und damit der Spaß auch nicht zu kurz kommt, hat das Team ein attraktives Feriennprogramm für die Badegäste vorbereitet. Immer mittwochs von 14 bis 16 Uhr lädt das Badteam zum Toben auf Großspielgeräten ein. Der Auftakt an diesem Mittwoch, 24. Juli, startet mit einem Höhepunkt. Es kommen die be-

liebten Wasserlaufbälle zum Einsatz.

Freitags wird das Bad zum Wasser-Spielplatz erklärt. Immer von 10 bis 12 Uhr dürfen Badegäste ihre eigenen Spielgeräte oder Wassertiere mitbringen und damit nach Herzenslust toben. Am Montag, 29. Juli, und am Montag, 19. August, heißt es von 14 bis 16 Uhr „Beverbad meets Summertime“. Verschiedene Spiele im und am Wasser sorgen für viel Spaß und Spannung.

28. Juli

Sommertour der Kolphingsfamilie

Ostbevern (gl). Für Sonntag, 28. Juli, lädt die Kolphingsfamilie Ostbevern alle interessierten Mitglieder und Nichtmitglieder zur Sommerradtour durch die Bauerschaften Ostbeverns ein. Abfahrt ist um 14 Uhr ab Schaukasten an der St.-Ambrosiuskirche, Bahnhofstraße. Die Strecke ist 25 Kilometer lang und von jedemmann zu bewältigen, da die langsamsten Radler das Tempo vorgeben und Erholungspausen eingelegt werden. Verbunden ist die Tour mit einer Besichtigung der Beerenkulturen auf dem Hof Lökener. Die Tour endet um 17 Uhr mit einem gemeinsamen Grillen.

Mittwoch

DRK bittet zum Aderlass

Everswinkel (gl). Das DRK Everswinkel lädt für Mittwoch, 24. Juli, von 15 bis 20 Uhr zur Blutspende in das Pfarrheim St. Magnus, Nordstraße 17, alle Blutspender ab 18 Jahren ein.

Lions-Club Ostbevern

Ausfahrt führt Gespanne bis in den Teutoburger Wald

Ostbevern (gl). Am Samstag hat Bürgermeister Joachim Schindler als Schirmherr, zusammen mit Dr. Maurice Püllen und Felix Zimmermann vom Lions-Club Ostbevern das Startzeichen zum dritten BVDM-Jumbo-Run gegeben. In 25 Motorradgespannen durften Bewohner des Lorenz-Werthmann-Hauses und Mitglieder von Vibo Platz nehmen und sich auf eine Ausfahrt freuen. Es erwartete sie eine 100 Kilometer lange Strecke in Form einer Acht, die über den Teutoburger Wald (Lienen / Lengerich) und durch die Emsauen führte.

Für die Tour hatte Bernhard Reckmann, der den Jumbo-Run 2011 ins Leben gerufen hatte, drei Stunden eingeplant. Unterbrochen wurde die Ausfahrt durch eine Pause, die im Dorfspeicher im Brock bei Kaffee und Kuchen stattfand. Aber bei allem Spaß war auch die Sicherheit ein großes Thema. Besonderer Dank ging an Landrat Dr. Olaf Gericke und den Verkehrsdienst Warendorf, der auch in diesem Jahr ermöglichte, dass der Korso von zwei Polizisten begleitet wurde. Zusätzlich standen zehn Motorradfahrer als Sicherungsfahrer zur Verfügung.

Ein großer Dank geht an die Sponsoren, den Lions-Club und die Firmen KaPe-Erodiertechnik sowie Landmaschinen Reckers, ohne deren Unterstützung der Jumbo-Run nicht in dieser Form hätte stattfinden können. Der nächste Jumbo-Run findet am Samstag, 5. Juli 2014, statt, zu dessen Unterstützung sich das Orga-Team über weitere Gespann- und Solofahrer aus Ostbevern und Umgebung freuen würde. Interessierte können sich melden unter: jumbo-o@bvdm.de oder ☎ 0176/21695324.



25 Motorradgespanne haben sich am Samstag unter Polizeibegleitung auf eine 100 Kilometer lange Tour gemacht. Die Veranstaltung fand im Rahmen des Jumbo-Runs statt.